

Das bewährte Umsetzungskonzept zur nachhaltigen Anwendung von b|u|s

Alle b|u|s Trainings werden von nationalen Trainern in lokalen Sprachen nahe dem Wohnort der Teilnehmer durchgeführt. Dazu werden die Trainer sorgfältig ausgewählt und sowohl inhaltlich als auch in der partizipativen Vorgehensweise während eines ca. 8-tägigen Trainings pro Modul geschult. Die praktische Anwendung des gesamten Trainingsinhalts bei Bauern ist in diese Ausbildung integriert, und wird durch erfahrene Mastertrainer supervisiert.

Die Nachbetreuung der Trainingsteilnehmer erfolgt durch regelmäßige Treffen der Teilnehmer und gegenseitige Unterstützung und/oder mit Unterstützung lokaler Organisationen. Dabei steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund.



Die lokalen Trainer sind ausgebildete Landwirte oder Pädagogen und als Selbstständige oder Mitarbeiter einer lokalen Organisation tätig. Sie kennen die Zielgruppen im Projektgebiet und beherrschen die lokalen Sprachen. Das b|u|s -Trainingskonzept kann mit ihnen laufend an die lokalen Bedingungen angepasst werden.

Die Trainerausbildung wird durch erfahrene internationale Experten in englischer, französischer oder deutscher Sprache geleistet. Sie können durch ausgebildete Trainer aus der Region (z.B. in Westafrika) unterstützt werden.

Die b|u|s -Ausbildung bei den Zielgruppen wird zur effektiven Durchführung i.d.R. an einen Träger als Partner eines Entwicklungsprojektes angebunden, z.B. eine Ausbildungsinstitution, ländliche NGO oder staatliche Agentur in der Landwirtschaft.

Ziel ist die baldmögliche Übergabe des b|u|s -Trainings an den nationalen Träger bei gleichzeitiger Sicherstellung der Trainingsqualität durch eine Nachbetreuung von Seiten der b|u|s Experten der AHA und GEFAK. Diese wird durch eine jährliche Trainer-Schulung und Monitoring der b|u|s Trainings im Gelände durch die Experten erreicht.

Zur Qualitätssicherung des gesamten Umsetzungsprozesses werden interne und externe Evaluierungen durchgeführt.



Effektive Einführung des b|u|s Trainings durch ein erfahrenes Expertenteam

Die Einführung des b|u|s Trainings wird im Auftrag eines Entwicklungsprojektes durch ein erfahrenes Team von Experten der AHA (www.andreas-hermes-akademie.de) und ihres Partners GEFAK (www.gefak.de) geleistet. Dieses vereinigt die Kompetenzen b|u|s -Training, langjährige Kenntnis der Landwirtschaft in den Entwicklungsländern und effizientes Projektmanagement. Bei Bedarf kann mit lokalen Partnern auch die Umsetzung der b|u|s -Trainings bei den Zielgruppen organisiert werden.

Auf Anfrage wird ein ausführlicher – und an die individuellen Landesgegebenheiten angepasster – Durchführungsvorschlag mit Kostenangebot erarbeitet. Alle Arbeitsschritte werden mit dem Auftraggeber abgestimmt und es wird über den Projektfortschritt ausführlich berichtet.



LEARN
FARMING
AS A
BUSINESS



b|u|s

International
Farmer Entrepreneur Training
www.andreas-hermes-akademie.de



Herausforderungen für Bauern

Märkte und Wertschöpfungsketten im ländlichen Raum der Entwicklungsländer verändern sich immer schneller. Die Märkte sind komplexer und globaler geworden und den neuen Chancen stehen gestiegene Risiken gegenüber.

Die Subsistenzproduktion reicht nicht mehr aus um die Familien mit ihrem immer größeren Bedarf an Bargeld z.B. für Bildung und Gesundheit zu sichern. Dieser Bedarf kann nur durch eine stärkere Vermarktung von landwirtschaftlichen Rohstoffen oder von verarbeiteten Produkten auf nationalen und internationalen Märkten geleistet werden. Gleichzeitig nimmt die städtische Nachfrage nach Rohstoffen und Produkten immer mehr zu.

An diese neue Situation müssen sich die Bauern und ihre Familienbetriebe anpassen. Traditionelles Wissen reicht nicht mehr aus um die Marktpotenziale auszunutzen. Hier setzt das b|u|s Trainingskonzept der Andreas Hermes Akademie an, mit dem schon seit über 25 Jahren die unternehmerischen Kompetenzen von Bauern gefördert werden.

Koordination und Ansprechpartner:



Philipp Conze-Roos
Geschäftsleiter AHA international
p.conze-roos@andreas-hermes-akademie.de
Tel. +49 (0) 228 919 29-73

Andreas Hermes Akademie
Godesberger Allee 66
53175 Bonn | Germany
info@andreas-hermes-akademie.de
www.andreas-hermes-akademie.de



Carl E. Krug
Leiter Consulting International
krug@gefak.de
Tel. + 49 (0) 6421 1728-0

GEFAK mbH
Ockershäuser Allee 40b
35037 Marburg
www.gefak.de



»Since the union members participated in the training, we study the market demands and the prices. We discuss with the client what he or she wants and produce accordingly.« (training participant)



»I realised that I do too many activities at the same time. But you can not succeed if you do so. I stopped with the activities which are less profitable and concentrated on the profitable ones.« (training participant)

b|u|s Training zur Nutzung von Chancen

b|u|s gibt dem Produzenten oder Weiterverarbeiter die Möglichkeit sich auf die neue Situation einzustellen und eine höhere Wertschöpfung bei größerer Zufriedenheit zu erreichen. Das

b|u|s-Training besteht aus einem dreistufigen systematischen Entwicklungsprozess. Die abgebildeten drei Stufen sind in den Modulen b|u|s 1, b|u|s 2 und b|u|s 3 mit insgesamt ca. 60 effektiven Trainingsstunden (verteilt auf 3 x 3 Tage) zusammengefasst.

1

b|u|s 1 capacities (3 Tage)

Der Teilnehmer analysiert zunächst seine Fähigkeiten, Potenziale und Grenzen. Übernehme ich Verantwortung oder bin ich verantwortungsscheu? Wie sehen meine persönlichen Erfolgsfaktoren aus, kann ich Entscheidungen treffen, habe ich Selbstvertrauen, halte ich durch wenn ich einmal eine Entscheidung getroffen habe? Wo sind meine Grenzen? Wie ist der Umgang mit anderen Personen, Familienmitgliedern und Geschäftspartnern? Weiterhin betrachtet der Teilnehmer den Betrieb und seine Potenziale, zuerst bildlich aus der Vogelperspektive, dann von der ökonomischen Seite.

b|u|s 2 enterprise (3 Tage)

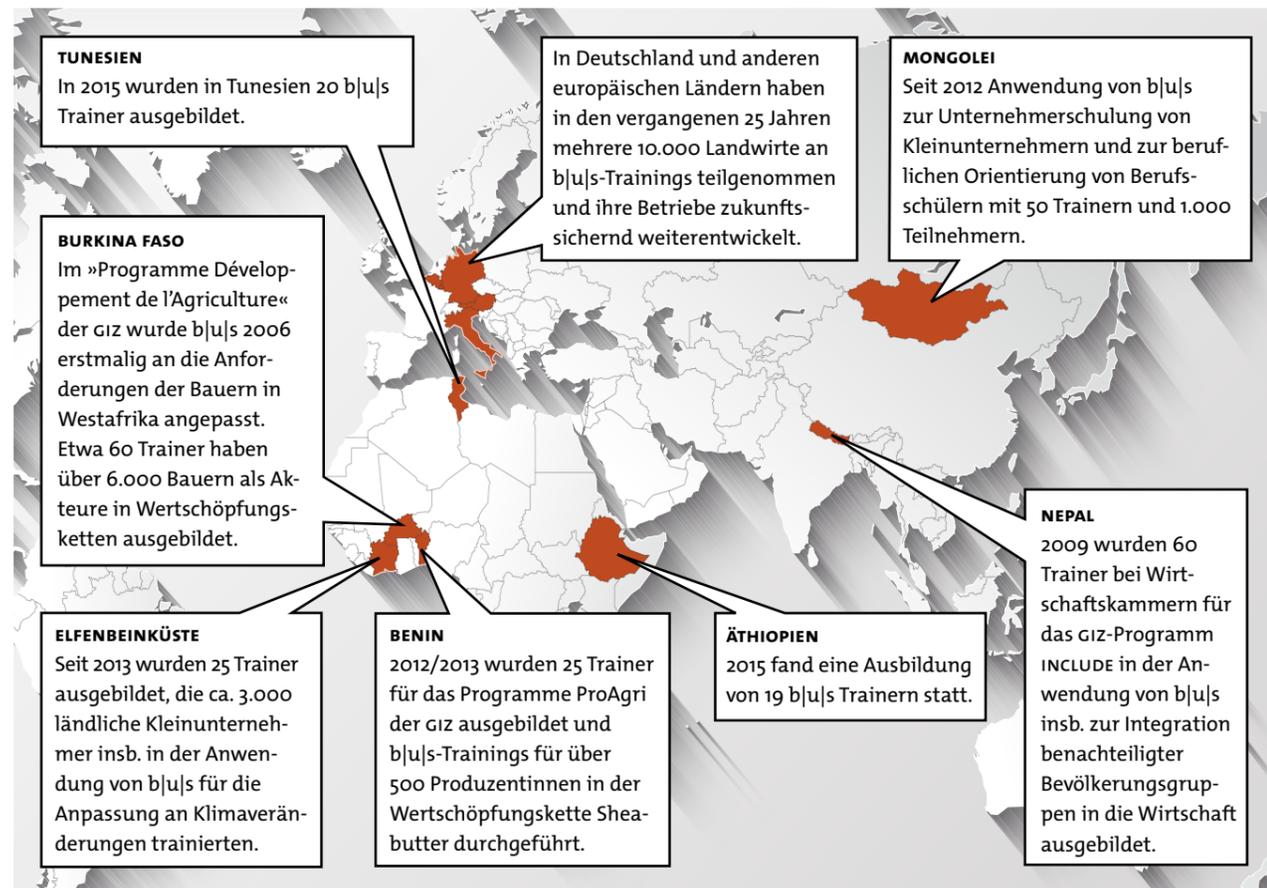
Im zweiten Schritt erarbeitet der Teilnehmer dann seine Marktsituation: Könnte ich meine Stellung in der Wertschöpfungskette verbessern? Welche Produkte sollte ich auslaufen lassen und welche sind in einem aufsteigenden Marktsegment? Wie und an wen, kann ich meine Produkte verkaufen? Mit den erarbeiteten Informationen definiert der Teilnehmer nun seinen Weg nach vorn. Was ist meine Vision in 10 Jahren? Welche verschiedenen Wege haben meine Familie und ich, um diese Vision zu erreichen? Welche Kriterien nutze ich um den richtigen Weg zu finden? Am Ende stehen klare Vorstellungen und ein konkreter Aktionsplan für die nächsten Schritte.

2

3

b|u|s 3 business plan compact (3 Tage)

Im dritten Schritt setzen die Teilnehmer nun diesen »richtigen« Weg in einen Business Plan um. Sie erarbeiten dabei Schritt für Schritt alle notwendigen Inhalte, die zur Gründung oder Weiterführung Ihres Betriebes notwendig sind. Am Ende von Modul b|u|s 3 steht ein klarer und kompakter Plan, mit dem der Teilnehmer Kredite bei lokalen Bankinstituten beantragen kann, um notwendige Investitionen zu tätigen.



Wirkungen von b|u|s

In Westafrika und Asien wurden Tausende von Bauern und Kleinunternehmern durch b|u|s Trainings in ihrer persönlichen Entwicklung und ihrer betrieblichen Tätigkeit gefördert. Wie umfassende Evaluierungen der GIZ in Burkina Faso zeigten, bestehen die Wirkungen des b|u|s Trainings z. B. in folgenden vielfältigen persönlichen und betrieblichen Veränderungen:

- › Bessere Selbstorientierung und mehr Entscheidungsbereitschaft
- › Veränderung des Betriebsklimas und Einbindung der Nachfolgegeneration
- › Anbau neuer marktorientierter Kulturen
- › Beendigung unwirtschaftlicher Betriebszweige
- › Aufnahme der Weiterverarbeitung von Rohstoffen
- › Erschließung neuer Märkte
- › Verbesserter Kundenkontakt und bessere Kundenorientierung
- › Intensivere und verantwortungsbewusste Integration in die Wertschöpfungsketten
- › Gegenseitige Betriebsbesuche fördern das Lernen voneinander
- › Stärkere Beteiligung an der Entwicklung der dörflichen Gemeinschaft

Vielfältige Methoden und Stärkung der Eigeninitiative

Die b|u|s Trainings für jeweils ca. 20 Teilnehmer zeichnen sich durch viele partizipative Methoden aus: Einführungen in die Instrumente mit Diskussion; Einzelarbeit der Teilnehmer; Präsentation der Ergebnisse in der Kleingruppe mit Kommentaren der anderen Teilnehmer; Darstellung von Beispielen in der gesamten Gruppe mit abschließender Diskussion. So werden die Eigeninitiative jedes Teilnehmers, der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern und die aktive Teilnahme der gesamten Gruppe sichergestellt. Selbständiges Erarbeiten und gegenseitige Unterstützung um Verbesserungsmöglichkeiten zu finden sind zentrale Elemente. Bei Analphabeten wird unterstützendes Bildmaterial genutzt. Nach dem Training treffen sich die Teilnehmer um sich gegenseitig bei der Umsetzung zu unterstützen.

Besondere Beachtung findet die ART-Regel: Jede Trainingseinheit startet mit AKTION. Das bedeutet persönlich erleben und ausprobieren, bevor es in der Phase REFLEKTION ausgewertet wird. Im Anschluss wird der persönliche TRANSFER durch jeden Teilnehmer individuell erarbeitet.